

14.1 Kapitelzusammenfassung

- ▶ Das Ausmaß der Zu- oder Abneigung einer Person gegenüber einem Objekt bezeichnet man als Einstellung.
- ▶ Eine Einstellung äußert sich in Urteilen über das Einstellungsobjekt, in Gefühlen gegenüber dem Einstellungsobjekt und in der Art und Weise, wie man sich dem Einstellungsobjekt gegenüber verhält.
- ▶ Einstellungsobjekte können Dinge, Symbole, einzelne Personen, Gruppen, Institutionen, Ideen, Konventionen, Handlungen und die eigene Person sein.
- ▶ Aus der Definition von Einstellungen folgt, dass eine Person beliebig viele Einstellungen haben kann.
- ▶ Die Anzahl von Werthaltungen hingegen gilt als begrenzt.
- ▶ Werthaltungen sind Grundsätze oder Leitprinzipien, an denen eine Person ihre Lebensführung ausrichtet.
- ▶ Im gegenwärtig einflussreichsten Wertemodell von Schwartz werden zehn abstrakte Werthaltungen unterschieden: Selbstbestimmung, Universalismus, Wohlwollen, Konformität, Tradition, Sicherheit, Macht, Leistung, Hedonismus, Stimulation.
- ▶ Überzeugungen sind feste Vorstellungen davon, wie die Welt funktioniert, wie Ereignisse zu erklären sind und warum Menschen ein bestimmtes Verhalten zeigen.
- ▶ Überzeugungen sind stark generalisiert und beeinflussen menschliches Erleben und Verhalten in vielen Situationen.
- ▶ Als einflussreich haben sich die folgenden Überzeugungen erwiesen: Optimismus, Kontrollierbarkeitsüberzeugungen und Gerechtigkeitsüberzeugungen.